

„Robin HuD“ bietet Platz für fünf Gruppen

Richtfest in der Südstadt – Gifhorns erster Betriebskindergarten wird am 1. August eröffnet



Richtfest für Gifhorns ersten Betriebskindergarten „Robin HuD“ an der August-Horch-Straße.
Foto: Alisch

Von Anja Alisch

GIFHORN. Das Gebäude an der August-Horch-Straße ist schnell gewachsen: Gestern Nachmittag feierte Gifhorns erster Betriebskindergarten „Robin HuD“ Richtfest. Die Einrichtung wird aber nicht nur den Kindern von Mitarbeitern der Erbauerfirma Hönigsberg & Düvel zur Verfügung stehen.

Wie Geschäftsführer Bernhard Hönigsberg erläuterte, entstand die Idee für eine Betreuungseinrichtung 2008 auf Initiative seiner Frau Anita: „Wir sind mit Pioniergeist gestartet, weil uns soziale Bedürfnisse wichtig sind.“ Für den Betrieb der Tagesstätte wurde ein Trägerverein gegründet. An der Konzeption des Kindergartens waren federführend Jana Düvel und Christine Möbes beteiligt.

„Robin HuD“ soll planmäßig seinen Betrieb am 1. August aufnehmen. Dann stehen 50 Plätze in drei Krippengruppen und einer altersgemischten Gruppe zur Verfügung, eine fünfte Gruppe soll noch dazu

kommen, bei Bedarf auch ein Hort. Aufgenommen werden Kinder ab zwei Monaten bis zum Schulalter. Zum Team werden zwölf Mitarbeiter gehören. Um ein offenes Konzept zu realisieren, gibt es außer den Gruppenräumen und einem Bewegungsraum zusätzliche Funktionsräume zum Werken, Matschen und Entspannen, dazu kommt eine Cafeteria. Damit soll ein von den Kindern individuell gestaltbarer Tageslauf ermöglicht werden.

Bürgermeister Manfred Birth lobte das Projekt „Robin HuD“ als eine „zukunftsweisende Entscheidung für ein gutes Mitarbeiter-Umfeld“, durch die auch die Stadt in ihrer Verantwortung entlastet werde, den Betreuungsbedarf zu decken: „Krippenplätze sind zurzeit der Renner“, resümierte Birth. Per Vereinbarung mit dem Träger stehen für die Stadt Gifhorn 15 Krippenplätze in der Tagesstätte zur Verfügung, dieses Kontingent soll aber noch um zehn Krippen- und 14 Kindergartenplätze erweitert werden.